

Auszug aus dem Protokoll des Stadtrats von Zürich

vom 25. September 2019

862.

Finanzdepartement, Entwicklungszusammenarbeit im Ausland 2019, Zusprechung von Beiträgen

IDG-Status: öffentlich

Im Budget 2019 wurde ein Kredit für die Entwicklungshilfe im Ausland von fünf Millionen Franken bewilligt. Über die Verwendung des Kredits entscheidet der Stadtrat aufgrund der Stellungnahme und der Anträge der beratenden Fachkommission für die Hilfe an Entwicklungsländer.

Im Gemeinderatsbeschluss vom 27. Oktober 1971 (AS 856.110), Art. 4 Abs. 1 und 3 der «Richtlinien über die Entwicklungshilfe», wird festgehalten: *«Die Unterstützungsleistungen zugunsten von Aufbauwerken im Ausland werden schweizerischen gemeinnützigen Organisationen gewährt, die auf dem Gebiet der Entwicklungshilfe tätig sind und Gewähr für die sachkundige Betreuung der unterstützten Vorhaben bieten. Ausnahmsweise können auch internationale oder in einem anderen Staat domizilierte Organisationen berücksichtigt werden. Die Unterstützung von Aufbauwerken in Staaten, die über genügend eigene Mittel verfügen, ist ausgeschlossen.»*

In diesem Jahr wurden von 39 Entwicklungsorganisationen aus der ganzen Schweiz 108 Gesuche eingereicht. An der Sitzung vom 25. Juni 2019 prüfte die Fachkommission die eingereichten Gesuche. Sie empfiehlt dem Stadtrat, für 86 Projekte von 32 Entwicklungsorganisationen Beiträge mit einem Gesamttotal von Fr. 5 000 000.– zu bewilligen.

Im Nachfolgejahr wird von den Entwicklungsorganisationen eine Berichterstattung (einschliesslich eine finanzielle Berichterstattung) eingefordert. Dieser Bericht wird eingehend geprüft. Alle unterstützten institutionalisierten Entwicklungsorganisationen verfügen über das Zertifikat der Schweizerischen Zertifizierungsstelle für gemeinnützige, Spenden sammelnde Organisationen (ZEWO-Gütesiegel). Einige Entwicklungsorganisationen erhalten zudem finanzielle Unterstützung durch die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA).

Die nachfolgenden kurzen inhaltlichen Zusammenfassungen der eingereichten Gesuche geben den jeweiligen Hauptschwerpunkt des Projekts wieder und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

1. Institutionalisierte Entwicklungsorganisationen mit Sitz im Kanton Zürich

1.1 Aids & Kind, Südafrika

Sofiatown, ein Fenster zur Hoffnung, Soweto, Johannesburg, Fr. 40 000.–

Das Projekt sieht die Unterstützung von 170 Kindern im Stadtteil Soweto vor, die von Aids betroffen sind und unter Lernschwierigkeiten leiden. Dank den Therapiegruppen werden auch die Eltern und die Erziehungsberechtigten miteinbezogen und erhalten fachliche Unterstützung und Begleitung.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	94 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	20 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	50 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	40 000.–

1.2 Stiftung Aids & Kind, Südafrika

Ilitha-Lichtblicke, East London, Provinz East Cape, Fr. 40 000.–

Das Projekt richtet sich an 700 Schülerinnen und Schüler und 16 Lehrkräfte in einer Primarschule. Um die schulischen Leistungen zu fördern, wird ein Aufgabenhilfezentrum eingerichtet. Auch die Eltern werden in die Schul- und Erziehungsfragen miteinbezogen.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	119 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	25 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	50 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	40 000.–

1.3 Stiftung Aqua Alimenta, Indien

Die guten Bauern von Odisha, Provinz Odisha, Fr. 50 000.–

Durch den Bau von Kompostierungsanlagen und den dadurch gewonnenen organischen Dünger wird die Produktion von überlebensfähigen Setzlingen stark erhöht. Es wird damit gerechnet, dass sich bei einer Verdoppelung des Anbaus und mit einer Bewässerung in der Trockenzeit der Ernteerfolg um 20 Prozent und die Einkünfte um 10 Prozent steigern lassen.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	307 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	250 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	57 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	50 000.–

1.4 Biovision, Kenia, Äthiopien, Tansania

Bessere Mangoerträge dank integrierter Schädlingsbekämpfung, Fr. 30 000.–

In Zusammenarbeit mit dem Insektenforschungsinstitut in Nairobi wurde eine biologische Methode zur Eindämmung der Fruchtfliegenpopulation entwickelt. Dadurch kann der Ernteausfall von bis zu 80 Prozent auf rund 30 Prozent verringert werden. Gleichzeitig steigt die Mangoqualität, sodass ein besserer Verkaufspreis erzielt werden kann. Neu werden die Befalldaten via SMS den teilnehmenden Produzentinnen und Produzenten mitgeteilt. Damit wird die Reaktionszeit verkürzt und die Schädlingsbekämpfung kann sofort beginnen.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	138 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	20 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	70 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	30 000.–

1.5 Biovision, Kenia

Innovative Massnahmen zur Krankheitsbekämpfung bei Mensch und Tier, Fr. 100 000.–

Durch die Entwicklung neuer, biologisch verträglicher Wirkstoffe in Insektiziden für Nutztiere wird deren Gesundheit verbessert und die Todesfallrate gesenkt. Gleichzeitig wird die Übertragung der Krankheiten von den Tieren auf die Menschen reduziert. Dadurch verbessert sich die Gesundheit der dörflichen Gemeinschaften insgesamt und die Tierhalterinnen und -halter erzielen beim Verkauf einen höheren Preis.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	319 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	140 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	120 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	100 000.–

1.6 Biovision, Uganda

Gesundheitsversorgung, nachhaltige Landwirtschaft und Waldschutz, Fr. 50 000.–

Traditionelle Heilerinnen und Heiler, die Naturheilmittel verwenden, geniessen in Uganda ein hohes Ansehen. Jugendliche, die die Schule abgebrochen haben, werden in die örtliche Waldschule aufgenommen und zu Naturheilerinnen und -heilern ausgebildet. Parallel dazu wird ihnen der Wert der Wälder als Hort der Medizinalpflanzen vermittelt und Möglichkeiten zu deren Schutz aufgezeigt.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	104 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	35 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	60 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	50 000.–

1.7 Brücke – Le Pont, Benin

Einkommensförderung durch Reisproduktion, Collines, Fr. 30 000.–

Um das Einkommen bei der Reisproduktion zu steigern, wird neu gedämpfter anstatt roher Reis weiterverkauft. Dieser Produktionsschritt verbessert die Qualität, sodass ein höherer Marktpreis erzielt werden kann. Die Wertschöpfung verbleibt somit bei den Produzentinnen und Produzenten.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	98 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	64 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	34 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	30 000.–

1.8 Brücke – Le Pont, Benin

Lokales Poulet und traditionelles Palmöl anstelle von Importen, Departemente Mono, Couffo und Atlantique, Fr. 70 000.–

Um die Sterblichkeit der Hühner zu reduzieren, werden für ihre Unterbringung Ställe gebaut und das Futter verbessert. Durch die verbesserte Tiergesundheit legen sie an Gewicht zu und können zu einem besseren Preis verkauft werden. Die Palmnüsse werden neu nicht mehr händisch von den Schalen befreit, sondern durch mechanische Mahlmaschinen, die von privaten Operateuren betrieben werden. Damit kann die Hygiene verbessert und die gewonnene Ölmenge erhöht werden.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	108 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	17 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	91 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	70 000.–

1.9 Brücke – Le Pont, Bolivien

Bessere Arbeitsbedingungen dank Diplom, Städte Tarija und Bermejo, Fr. 80 000.–

Berufsleute ohne formelle Ausbildung, die jedoch über fünf und mehr Jahre Berufserfahrung verfügen, können eine praktische und theoretische Prüfung ablegen, um ein entsprechendes Berufsdiplom zu erwerben. Das Projekt unterstützt die Berufsleute mit fachspezifischen Workshops, damit die Prüfungen erfolgreich absolviert werden können.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	121 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	15 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	100 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	80 000.–

1.10 Brücke – Le Pont, El Salvador

Ein erfolgreicher Einstieg in die Arbeitswelt, San Salvador, Fr. 50 000.–

Ein professionelles Arbeitsvermittlungsbüro bietet den Jugendlichen Hilfe bei der Stellensuche an und vermittelt Arbeitsstellen mit würdigen Arbeitsbedingungen. Nach dem Stellenantritt werden die Jugendlichen mit fachlichem Rat begleitet.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	81 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	15 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	66 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	50 000.–

1.11 Brücke – Le Pont, El Salvador

Faire Arbeit und effiziente Gerichte, Fr. 70 000.–

Bisher arbeiten für die Arbeitsgerichte in den vier Landesregionen Occidental, Oriental, Central und Paracentral vier Gerichtsvollstreckerinnen. Diese treiben die von den Gerichten in den Urteilen festgelegten Entschädigungszahlungen bei den Arbeitgebern ein. So konnten in den beiden Jahren 2017/18 für 1282 Arbeitnehmende Entschädigungszahlungen von US\$ 2 272 228.– erhältlich gemacht werden. Das Projekt sieht die Ausbildung von zwei weiteren Fachfrauen vor.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	101 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	15 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	80 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	70 000.–

1.12 Brücke -- Le Pont, Honduras

Jugendliche starten durch für eine bessere Zukunft, Stadt El Progreso, Departement Yoro, Fr. 60 000.–

In drei Ausbildungszentren auf Stadtgebiet können sich die Jugendlichen in neun Berufen ausbilden lassen. Für die Ausbildungslehrgänge des Schweissers und des Elektrikers besteht bereits die Möglichkeit einer staatlichen Zertifizierung. Für die übrigen sieben Berufslehrgänge wird dies ebenfalls angestrebt. Die Jugendlichen werden während des Praktikums und bei der Stellensuche unterstützt.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	100 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	15 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	85 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	60 000.–

1.13 CBM Schweiz, Bolivien

Bildungsqualität für Kinder mit Hörbehinderung, Fr. 20 000.–

Bolivien hat sich die inklusive Bildung zum Ziel gesetzt und deshalb die Spezialschulen abgeschafft. Begleitende Massnahmen und Spezialförderungen fehlen aber noch weitgehend. Hörbehinderte Kinder sind davon besonders betroffen, da es wenig Lehrpersonen gibt, die in Gebärdensprache unterrichten können. Das Projekt fördert die Ausbildung von Lehrpersonen, die nach der Ausbildung in Gebärdensprache in den Primarschulen unterrichten werden.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	195 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	155 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	40 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	20 000.–

1.14 CBM Schweiz, Laos

Inklusive Augengesundheit, Vientiane, Fr. 20 000.–

Um die Erkennungsrate von Augenerkrankungen durch Spitalpersonal zu steigern, werden sechs Augenärzte und acht Krankenschwestern weitergebildet. Damit auch Menschen mit vielfachen Behinderungen behandelt werden können, wird in den Trainings besonderen Wert auf die zwischenmenschliche Interaktion gelegt. Die angesprochene Zielgruppe kann sich oft verbal nicht gut äussern, sodass Augenerkrankungen unerkannt bleiben.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	129 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	90 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	39 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	20 000.–

1.15 Cooperaid, Kenia

Reintegration und Berufsbildung für Jugendliche aus den Slums und Strassen von Kitale, Distrikt Trans-Nzoia, Fr. 20 000.–

Das Projekt richtet sich an jugendliche Strassenkinder im Alter zwischen 15 und 25 Jahren, die über keinen Schulabschluss verfügen. Während eines zwölfmonatigen Trainings wird eine duale Berufsausbildung absolviert. Diese beinhaltet eine praktische Ausbildung bei kleinen Unternehmen und eine theoretische Ausbildung an der Berufsschule. Nach erfolgreich absolviertem Berufsabschluss wird auch Hilfe bei der Ausarbeitung von Bewerbungsunterlagen und bei der Bewerbung angeboten.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	63 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	35 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	23 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	20 000.–

1.16 Cooperaid, Uganda

Bessere Bildung & Lebensbedingungen für Kinder, West Nile Region, Distrikt Zombo, Fr. 70 000.–

Damit mehr Kinder zur Schule gehen können, werden Uniformen, Hefte, Stifte und Pulte an zwei Kindergärten und zehn Schulen verteilt. Zusätzlich erhalten die Kinder ein Frühstück und Snacks als Zwischenverpflegung. Für die Schulen werden Latrinen gebaut und Wassertanks installiert; die Kinder erhalten eine Hygieneschulung.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	243 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	20 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	90 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	70 000.–

1.17 Cooperaid, Bangladesh

Berufsbildung für gewaltbetroffene Frauen und Mädchen, Chittagong Hill Tracts, Fr. 25 000.–

Die an die obligatorische Schulzeit anschliessenden Bildungseinrichtungen für junge Frauen befinden sich allesamt in den grösseren Städten. Die Schulen bieten in der Regel keine Unterkunftsmöglichkeiten an. Die aus den ländlichen Gebieten stammenden Frauen verzichten deshalb auf eine weiterführende Berufsausbildung. Das Projekt nimmt sich dem Problem an und vermittelt sichere und bezahlbare Unterkünfte. Die Frauen werden nicht nur während der Ausbildung, sondern auch bei der nachfolgenden Stellensuche betreut.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	66 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	25 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	31 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	25 000.–

1.18 Heks, Honduras

Bessere Lebensperspektiven dank lokal produzierten Fruchtsäften, Departemente Choluteca, Valle, El Paraiso, Fr. 80 000.–

Das Projekt richtet sich an rund 1000 Bauernfamilien, die bereits Erfahrung im nachhaltigen Anbau von Papaya, Mango und Zitrusfrüchten haben. Neu werden die nicht für den Eigenkonsum benötigten Früchte zu Fruchtfleisch verarbeitet und tiefgefroren. So kann das Fruchtfleisch ganzjährig angeboten und verkauft werden. Damit steigern die Bauernfamilien nicht nur ihr Einkommen, sondern verfügen auch während des gesamten Jahres über Einkünfte. Es konnte bereits ein neuer Absatzmarkt erschlossen werden: Die Belieferung von Schulküchen verspricht Kontinuität.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	242 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	142 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	100 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	80 000.–

1.19 Heks, Honduras

Existenzsicherung dank verbessertem Saatgut, Departemente Comayagua, Choluteca, Valle, Francisco Morazan, Fr. 80 000.–

In Honduras gibt es ein grosses Potenzial für verbessertes und an die Klimaveränderung angepasstes Saatgut. Es werden neue Saatgutbanken angelegt und bestehende ausgebaut. Auch der fachgerechten Lagerung von Mais und Bohnen wird erhöhte Aufmerksamkeit geschenkt, damit Mengeneinbussen verhindert werden. Die Massnahmen sollen eine durchschnittliche Ertragssteigerung von 10 bis 15 Prozent pro Jahr bewirken.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	151 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	47 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	104 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	80 000.–

1.20 Heks, Kolumbien

Frauen engagieren sich für Menschenrechte, Magdalena Media Antioquia, Fr. 60 000.–

In der nördlichen Region sind bei Konflikten zwischen dem Militär, Guerillagruppen und dem organisierten Verbrechen v. a. die Frauen die Leidtragenden. Die Frauen und Jugendlichen nehmen an Workshops zum Friedensprozess teil und implementieren die Erkenntnisse in ihren Gemeinden. Gleichzeitig wird die Sicherheit in den einzelnen Dörfern verstärkt, damit die Frauen nicht Opfer von Gewalt werden.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	153 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	73 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	80 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	60 000.–

1.21 Heks, Kambodscha

Bauern bekämpfen Hunger und Armut, Provinz Pursat, Fr. 80 000.–

In Kambodscha gibt es viele landwirtschaftliche Grundstücke, die von der Grösse her weniger als 1 ha bebaubares Land aufweisen. Die Ernährungssituation ist daher für viele Familien prekär. Um die Ernährungssicherheit und Resilienz zu fördern, lernen die Familien, nebst Reis auch saisonales Gemüse anzupflanzen, Kleintierzucht zu betreiben und wo möglich einen kleinen saisonalen Fischteich anzulegen.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	166 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	61 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	100 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	80 000.–

1.22 Heks, Kambodscha und Myanmar

Städtische Start-ups engagieren sich für ländliche Entwicklung, Fr. 30 000.–

Start-ups, die sich in den Grossstädten Phnom Penh und Yangoon befinden, entwickeln für die ländliche Bevölkerung technische Lösungen für Produkte und Dienstleistungen. Damit sollen die Kleinbäuerinnen und Kleinbauern ihre Produktionskosten senken und die Produktivität steigern können. Vor allem bei der umweltfreundlichen Schädlingsbekämpfung, bei mechanisierten Erntemethoden und bei den Verarbeitungstechniken ist ein grosser Verbesserungsbedarf ausgewiesen.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	191 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	96 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	90 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	30 000.–

1.23 Helvetas Swiss Intercooperation, Benin

Sauberes Wasser für ländliche Gemeinden, Departement Alibori, Fr. 150 000.–

Im Projektgebiet werden 80 Tretbrunnen und solar betriebene Brunnen sowie 24 öffentliche sanitäre Einrichtungen mit je vier Latrinen gebaut. Damit die Wasserversorgung flächendeckend sichergestellt ist und der Wasserzins von den Familien korrekt bezahlt wird, erhalten 900 Personen eine fachgerechte Weiterbildung in technischen und buchhalterischen Belangen. In den Dörfern und an den Schulen führen 23 Promotorinnen Sensibilisierungsmassnahmen zum Hygieneverhalten durch. Damit die Latrinen gewartet und repariert werden können, werden zehn Maurer ausgebildet.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	492 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	142 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	180 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	150 000.–

1.24 Helvetas Swiss Intercooperation, Burkina Faso

Gesundheit dank sauberem Wasser, Provinz Gnagna, Fr. 110 000.–

Auch dieses Projekt hat die Verbesserung der Wasserqualität zum Ziel und setzt dafür Promotorinnen ein, die an den Schulen, bei kleinen Unternehmen und in den zwölf Dörfern die Menschen sensibilisieren. Zusätzlich werden 24 Latrinen gebaut.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	272 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	130 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	130 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	110 000.–

1.25 Helvetas Swiss Intercooperation, Mozambique

Trinkwasser und Hygiene, Provinzen Cabo Delgado und Nampula, Fr. 130 000.–

Im Projektgebiet befinden sich grosse Dörfer mit jeweils über 5000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Um einen funktionierenden Trinkwasserzugang zu gewährleisten, braucht es die Installation eines anderen Wassersystems als in kleinen Dörfern. So werden keine Handpumpen installiert, sondern Kleinwassersysteme, die das Wasser mechanisch in Wassertürme mit grossen Wassertanks hochpumpen. Zur Förderung der Siedlungshygiene werden ebenfalls Promotorinnen ausgebildet und Wasserkomitees geschult.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	432 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	270 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	150 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	130 000.–

1.26 Helvetas Swiss Intercooperation, Tansania

Perspektiven dank praktischen Kurzausbildungen, Regionen Dodoma und Singida, Fr. 150 000.–

Rund 3000 junge Frauen und Männer ohne Schulabschluss erhalten eine marktorientierte, dreimonatige, praxisbezogene Kurzausbildung. Vor allem im landwirtschaftlichen Bereich (Gemüseanbau und -verarbeitung, Kleintier- und Bienenzucht) sowie in der Gastronomie besteht ein Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften. Ein grosser Personalmangel besteht bei qualifizierten Elektrikerinnen und Elektrikern, sodass eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung gute Berufsaussichten verspricht.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	451 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	142 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	180 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	150 000.–

1.27 Helvetas Swiss Intercooperation, Haiti

Katastrophenvorsorge und Bevölkerungsschutz, Departement Sud-Est, Fr. 150 000.–

Damit wetterbedingte Katastrophen nicht die Lebensgrundlage von ganzen Dörfern vernichten, werden Notfallpläne erstellt. Diese beinhalten die Bezeichnung von besonderen Gefahrenzonen, die Anschaffung und Lagerung von Erste-Hilfe-Material und Chlorreserven für die Trinkwasseraufbereitung. Um Hangrutschungen vorzubeugen, werden erosionsgefährdete Hänge und Bachufer stabilisiert. Um in überschwemmten Gebieten Evakuierungen durchführen zu können, werden spezielle Boote angeschafft.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	264 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	84 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	170 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	150 000.–

1.28 Helvetas Swiss Intercooperation, Bhutan

Aufbau einer Lehrlingsausbildung im Baubereich, Distrikte Bunthang und Sarpang, Fr. 100 000.–

Der Bausektor ist gegenwärtig der grösste Sektor, der Anstellungsmöglichkeiten bietet. In Bhutan lassen sich jedoch mangels Ausbildungsangeboten wenig Jugendliche im Baubereich ausbilden, sodass die Arbeitskräfte im nahen Indien rekrutiert werden. Mit einer Lehrlingsausbildung von zwei Jahren soll Gegensteuer gegeben werden. Um den Einstieg in die Lehrlingsausbildung im Bausektor attraktiv zu gestalten, werden neu auch Kurzurse angeboten. Die zweijährige Lehrzeit besteht aus einem theoretischen Teil (Berufsschule, $\frac{1}{3}$ der Lehrzeit) und einem praktischen Teil (Kleinbetriebe, $\frac{2}{3}$ der Lehrzeit). Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Absolventen ein national anerkanntes Zertifikat. Neu werden Ausbildungen im Baunahmen Sektor als Maurerinnen/Maurer, Schweisserinnen/Schweisser, Sanitärinstallateurinnen/Sanitärinstallateuren, Elektrikerinnen/Elektriker und im Schreinereigewerbe angeboten.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	348 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	225 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	120 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	100 000.–

1.29 Para los Indigenas, Ecuador

Gesundheitsförderung, Betreuung und Bildung von Strassenkindern, Provinz Morona Santiago, Fr. 10 000.–

Die Landflucht hat v. a. Familien des indigenen Volks der Shuar in die Provinzhauptstadt Macas getrieben, die mittlerweile eine Einwohnerzahl von über 30 000 Personen aufweist. Da viele Eltern als Tagelöhner arbeiten, sind die Kinder sich selbst überlassen. Schule schwänzen ist die Regel. Die Casa Padre Silvio bietet den Kindern tagsüber ein Zuhause. Die Kinder erhalten ausgewogene Mahlzeiten, persönliche Betreuung und v. a. Hilfe bei den Schularbeiten. Im Gegenzug verpflichten sich die Eltern, das Gebäude instand zu halten und zu reinigen.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	15 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	5 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	10 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	10 000.–

1.30 Para los Indigenas, Ecuador

Psychosoziale Begleitung, Berufsbildung und soziale Integration für 60 Strassenkinder, Quito, Fr. 15 000.–

Die Schule steht in einem Stadtviertel von Quito, in dem sich hauptsächlich Indigenas aus dem Andenhochland niedergelassen haben. Die Schule bietet dreimonatige Praktika in den Bereichen Bäckerei, Konditorei, Schreinergewerbe und Schneideratelier an. Bei einer Eignung kann anschliessend eine zweijährige Ausbildung begonnen werden, die mit einem Zertifikat abschliesst. Während dieser Zeit werden die Jugendlichen durch Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter unterstützt. Nach Ausbildungsabschluss erhalten sie Unterstützung bei der Bewerbung.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	50 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	20 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	25 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	15 000.–

1.31 Para los Indigenas, Ecuador

Schulung von Produzenten und Biozertifizierung von vier Produkten, Provinz Taisha im Amazonasbecken, Fr. 25 000.–

In das Projekt sind 300 Shuar- und Achuar-Familien in 53 Gemeinschaften einbezogen, die bereits Erfolge in der landwirtschaftlichen Produktion von Früchten wie Orangen, Bananen, Papaya und Zitronen vorweisen können. Neu wird die Zertifizierung für Erdnüsschen, Kakaobohnen, Ingwer und Kurkuma angestrebt. Dank der Bio-Zertifizierung werden auf dem Markt höhere Preise erzielt. Die biologisch angebauten Kakaobohnen werden allesamt an einen Schweizer Abnehmer geliefert.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	55 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter (diverse) in Fr.	15 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	30 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	25 000.–

1.32 Para los Indigenas, Ecuador

Trinkwassersystem Provinz Cotopaxi, Fr. 20 000.–

Für eine Gemeinde mit 30 Familien wird ein Trinkwassersystem gebaut, das die Verlegung eines Leitungssystems von 3,6 km und den Bau eines Reservoirs mit einem Fassungsvermögen von 20 m³ beinhaltet. Die Quelfassung wird zusätzlich durch Bäume geschützt. Rund um die Quelfassung wird deshalb ein grösseres Gebiet aufgeforstet. Eine Hygieneschulung vervollständigt das Projekt.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	32 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter (diverse) in Fr.	12 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	20 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	20 000.–

1.33 Solidar Suisse, Burkina Faso

Gesicherte Existenz durch optimierte Landwirtschaft, Plateau Central, Fr. 90 000.–

Durch die Weiterverarbeitung des Getreides und der Früchte zu Biskuits, Fruchtsäften, Sirup und Fruchtkonfitüren können die Bäuerinnen und Bauern an der Wertschöpfung teilhaben. Das Projekt bietet Unterstützung bei der Einhaltung der Hygienestandards, bei der Verpackungsgestaltung und der Konservierung der Lebensmittel. Die Präsentation der Produkte und deren Vermarktung erhält besondere Aufmerksamkeit.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	663 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter (diverse) in Fr.	460 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	100 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	90 000.–

1.34 Solidar Suisse, Burkina Faso

Partizipative Gemeindeentwicklung, Plateau Central, Fr. 90 000.–

Ziel des Projekts ist es, auf der Gemeinde- und Regionalebene transparente Regierungsmechanismen zu etablieren, damit sich die Bürgerinnen und Bürger angesprochen fühlen und an der Entwicklung ihrer Gemeinden aktiv teilnehmen. Um die Bevölkerung über ihre Rechte zu informieren und sie zum Einbringen von Vorschlägen zu animieren, werden Radiosendungen ausgestrahlt und Workshops durchgeführt.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	264 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter (diverse) in Fr.	140 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	120 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	90 000.–

1.35 Solidar Suisse, Bolivien

Förderung des Service public und der lokalen Demokratie in 30 Gemeinden, Fr. 100 000.–

Das Projekt möchte die Gemeindevorsteher und -vorsteherinnen durch Wissensvermittlung und Vernetzung stärken. Durch den Austausch mit anderen Gemeinden, die bereits Erfahrungen gesammelt haben, können sie ihre politischen Prozesse beschleunigen und von bereits gewonnen Erkenntnissen lernen.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	144 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter (diverse) in Fr.	24 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	120 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	100 000.–

1.36 Solidar Suisse, El Salvador

Gewaltprävention und berufliche Perspektiven, Region San Vicente, Fr. 50 000.–

In den bereits bestehenden 42 Jugendkomitees werden die Jugendlichen in den Bereichen sexuelle Gewalt, reproduktive Gesundheit und Friedenskultur geschult. Zugleich erhalten sie die Möglichkeit, eine Ausbildung zu absolvieren. Anschliessend werden die Jugendlichen bei der Bewerbung und der Stellensuche unterstützt.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	190 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter (diverse) in Fr.	90 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	70 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	50 000.–

1.37 Solidar Suisse, Nicaragua

Faire Arbeit für Landarbeiterinnen, Landarbeiter, Strassenhändlerinnen und Strassenhändler, Fr. 100 000.–

Die auf eigene Rechnung arbeitenden Händlerinnen und Händler sind auf faire Arbeitsbedingungen angewiesen. Ziel des Projekts ist die Aktualisierung von vier Gesamtarbeitsverträgen, um eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen zu erreichen. Die in landwirtschaftlichen Betrieben Beschäftigten werden zusätzlich mittels Radioprogrammen auf ihre Rechte aufmerksam gemacht. Ein wichtiges Thema der Radiosendungen sind missbräuchliche Entlassungen und unterlassene Zahlungen von Sozialabgaben.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	230 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter (diverse) in Fr.	110 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	120 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	100 000.–

1.38 Solidar Suisse, Nicaragua

Frauen Netzwerk gegen Gewalt in fünf Departementen, Fr. 60 000.–

Die Frauenverbände leisten wichtige Arbeit beim weitverbreiteten Problem der häuslichen Gewalt. Das Projekt unterstützt sieben permanente Anlaufstellen und drei mobile Beratungsteams sowie die Einrichtung von geschützten Unterkünften für Gewaltopfer. Die Frauen erhalten auch persönlichen Beistand bei Gerichtsterminen. Um dem Thema mehr Gewicht zu verleihen und die Frauen auf ihre Rechte aufmerksam zu machen, werden Radiosendungen ausgestrahlt.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	188 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter (diverse) in Fr.	108 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	80 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	60 000.–

1.39 Swisscontact, Albanien und Kosovo

Erfolgreiche Arbeitsmarktintegration von Jugendlichen dank Coaching und Unternehmensführung, Fr. 130 000.–

Das Berufsbildungssystem in den beiden Staaten ist mangelhaft und unterfinanziert. Viele Jugendliche stehen deshalb nach dem erfolgten Schulabschluss ohne Beschäftigungsmöglichkeit da. Die jungen Erwachsenen werden während neun bis zwölf Monaten von ausgebildeten Coaches geschult und gefördert. Bei der Entwicklung von eigenen unternehmerischen Plänen werden Businesspläne erstellt und mögliche Vernetzungen abgeklärt. Als erste Geschäftsideen wurden bereits ein Kinderhütendienst, ein Reinigungsservice und eine Dienstleistung im Verpackungsbereich umgesetzt.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	627 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	461 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	150 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	130 000.–

1.40 Swisscontact, Mozambique

Lokale Berufsbildung und Förderung von jungen Erwachsenen, Maputo und Provinz Maputo, Fr. 100 000.–

Viele Handwerksbetriebe im Bausektor suchen qualifizierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Vor allem in den Bereichen Maurer-, Maler- und Elektrikergewerbe sind Fachpersonen gesucht. Auch im Bereich der Sanitärinstallationen und bei den Fliesenlegerunternehmen besteht eine grosse Nachfrage. In diesen Bereichen werden Berufsbildungskurse aufgebaut, die nebst dem theoretischen Wissen auch Praktika bei den Handwerksbetrieben vermitteln. Die Ausbildungen können in Modulen besucht werden, die von drei bis zu zwölf Wochen dauern.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	581 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	460 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	120 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	100 000.–

1.41 Swisscontact, Uganda

Berufskompetenzen für junge Erwachsene und Berufseinsteigende in zehn Provinzen, Fr. 50 000.–

Die durchgeführte Bedarfs- und Potenzialanalyse hat ergeben, dass v. a. in den Sektoren Landwirtschaft, Bauindustrie und Tourismus Beschäftigungsmöglichkeiten für junge Erwachsene bestehen. In Zusammenarbeit mit den bestehenden Berufsverbänden wurden Grund- und Fortbildungskurse sowie ein Mentor-System für die Ausbildungszeit entwickelt. Entscheiden sich Berufseinsteigerinnen und -einsteiger sowie Jungunternehmerinnen und -unternehmer für die Selbstständigkeit, werden ihre Geschäftsaktivitäten durch einen Business Coach begleitet.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	456 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	280 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	75 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	50 000.–

1.42 Swisscontact, Bolivien

Märkte für Recycling, La Paz, Santa Cruz, El Alto und Cochabamba, Fr. 140 000.–

In den vier Projektstädten besteht bereits ein etabliertes Abfall- und Recyclingsystem für die üblichen Haushaltsabfälle. Unklar ist jedoch, wie mit den rund zwei Millionen Fahrzeugen zu verfahren ist, die in den nächsten zehn Jahren ausser Dienst gestellt werden. Bei der Verschrottung fallen v. a. Autoreifen, Bleibatterien, Motorenöl und Altmetall an. Die giftigen Abfälle müssen speziell entsorgt werden; zurzeit besteht jedoch noch keine Möglichkeit dazu. In Zusammenarbeit mit den Autowerkstätten und den Fahrzeugeigentümern wird nach neuen und gangbaren Lösungen gesucht. Die Wiederverwertung soll nicht nur umweltschonend sein, sondern den Recyclingunternehmen auch die Möglichkeit bieten, die wertvollen Stoffe gewinnbringend weiterverarbeiten zu können.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	570 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	393 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	150 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	140 000.–

1.43 Swisscontact, El Salvador

Neue Chancen für rückkehrende Migranten zur Wiedereingliederung in fünf Provinzen, Fr. 140 000.–

Zehntausende der illegal und ohne Aufenthaltsbewilligung in die USA ausgewanderten Migrantinnen und Migranten wurden in den letzten Jahren in ihr Heimatland zurückgeschafft. Die Rückkehrenden haben grosse Mühe, eine Stelle zu finden, obwohl ein grosser Fachkräftemangel in El Salvador besteht. In den USA konnten sie zwar Fachkompetenzen erwerben, ein Berufsdiplom fehlt jedoch. Das Projekt gibt die Möglichkeit, nach Ablegung einer praktischen Prüfung ein Berufszertifikat zu erwerben, das bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt gewährt.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	488 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	321 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	150 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	140 000.–

1.44 Swisscontact, Bangladesh

Qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung auf dem Land in sieben Provinzen, Fr. 120 000.–

Die meisten Ärzte und Ärztinnen und Pflegefachkräfte arbeiten in den grossen städtischen Zentren und sind nicht bereit, in den entlegenen Gebieten die arme lokale Bevölkerung zu versorgen. Um dem Gegensteuer zu geben, erhalten die jungen Erwachsenen in den sieben Projektprovinzen eine hochstehende zweijährige medizinische Berufsausbildung. Für junge Frauen ist eine Ausbildung im Geburts- und Hebammenbereich attraktiv, da sie mit grossem Ansehen verbunden ist. Dadurch, dass mehr gut ausgebildete Pflegefachkräfte in den Provinzen aktiv sind, wird gleichzeitig die qualitative Gesundheitsversorgung auf dem Land verbessert. Die Ausbildung erfolgt in Zusammenarbeit mit den Regierungsbehörden.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	581 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	420 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	150 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	120 000.–

1.45 Tear Fund Schweiz, Malawi

Nachhaltig ernten und sparen, Distrikt Salima, Fr. 10 000.–

Der Malawisee ist ein beliebter Touristenort. Durch die Touristencenter besteht eine Nachfrage nach Schweine- und Geflügelprodukten. Dieses muss jedoch von weit her importiert werden, da die örtlichen Bauernfamilien keine nennenswerte Viehzucht betreiben. Neu werden 20 Landwirtschaftsschulen aufgebaut, die das nötige Wissen zur Nutztviehhaltung vermitteln sollen. Gleichzeitig werden Demonstrationsfelder für ökologische Anbaumethoden angelegt und verbessertes Saatgut abgegeben.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	118 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	105 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	13 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	10 000.–

1.46 Tear Fund Schweiz, Sambia

Gestärkte Waisen, Unterstützung gefährdeter Kinder und Jugendlicher, Provinzen Lusaka, Central und Copperbelt, Fr. 30 000.–

Es wird geschätzt, dass in Sambia rund 250 000 Kinder und Jugendliche eine Aidserkrankung aufweisen. Viele davon sind Waisenkinder, allenfalls schaut eine Tante oder ein Onkel nach ihnen. Da in Sambia für den Schulbesuch die Schuluniform Pflicht ist, sind Kinder, die sich keine Schuluniform leisten können, von der Schule ausgeschlossen. Hier greift das Projekt ein und stellt Schuluniformen, Schulmaterial und weitere Kleidung zur Verfügung. Für 30 begabte Schulkinder werden die Kosten für die höhere Schule übernommen. So können sich die Kinder besser in die Gesellschaft integrieren und die Freiwilligen, die sich um die Kinder kümmern, werden finanziell entlastet.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	118 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	77 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	40 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	30 000.–

1.47 Tear Fund Schweiz, Südsudan

Gesundheit und Bildung, Western Lake State, Region Rumbek, Fr. 30 000.–

In der Projektregion gibt es nach wie vor gewalttätige Konflikte zwischen den verschiedenen Familienclans. Da die Eltern Angst um ihre Kinder haben, liegt die Einschulungsrate bei knapp 30 Prozent. Um die Einschulungsrate zu erhöhen, werden Schulmütter engagiert, die sich um die Kinder kümmern und bei den Familien intervenieren, wenn diese die Kinder von der Schule fernhalten. Um die Verständigung zwischen den Clans zu fördern, werden gemeinsame Sportturniere veranstaltet und Radioprogramme mit Friedensbotschaften ausgestrahlt.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	418 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	290 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	50 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	30 000.–

1.48 Tear Fund, Peru

Berufsbildung mit Zukunft, Ausbildung für gefährdete Jugendliche, Region Apurimac, Fr. 30 000.–

Jugendlichen auf der Sekundarstufe werden in vier Berufsbildungszentren diverse Ausbildungen angeboten: Automobilmechanik, Gastronomie, Schreinerei, Kosmetik und Textilfertigung. In diesen Gewerben sind die Anstellungsaussichten am besten.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	90 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	28 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	50 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	30 000.–

1.49 WWF, Madagaskar

Frauen des Lichts, Distrikt Ambatolampy, Fr. 30 000.–

Nach wie vor werden v. a. Holzkochöfen für die Zubereitung der Mahlzeiten verwendet. Nach dem Sonnenuntergang spenden Kerosinlampen Licht. Um die Solarenergie und die Verwendung von Solarpanels zu fördern, werden jährlich 24 Frauen aus der Projektregion am Barfuss-College zu Solartechnikerinnen ausgebildet, um die Installationen und die Reparaturen vornehmen zu können. Um die Solarpanels zu unterhalten, werden in den Dörfern Solarkomitees gebildet. Diese ziehen die Monatsabgaben ein, um die Ersatzteile beschaffen zu können.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	536 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	486 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	50 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	30 000.–

1.50 WWF Schweiz, Philippinen

Unternehmertum fördern, Plastikverschmutzung reduzieren, Küstenstadt Donsol auf Luzon, Fr. 80 000.–

Die Küstenstadt mit rund 50 000 Einwohnern war früher ein unbekanntes Fischerdorf. Heute gehört die Gegend aufgrund einer konstant anwesenden Walhaipopulation zu den beliebtesten Tauchplätzen der Region. Deshalb hat in den vergangenen Jahren die Plastikverschmutzung stark zugenommen. Säuberungsaktionen genügen nicht mehr, um die Strände sauber zu halten. Es werden kleine Recyclingunternehmen gegründet, die den Abfall sammeln und wiederverwerten. Die Gastronomie / Hotellerie wird angeleitet, wie auf Plastik verzichtet werden kann. Zusätzlich werden die 3200 Fischerfamilien zum Thema Plastikabfälle im Meer sensibilisiert.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	174 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	28 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	100 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	80 000.–

1.51 WWF, Thailand und Laos

Fischschutz am Mekong – ein Gewinn für Mensch und Biodiversität, Provinzen Moukdahan (Thailand) und Savannakhet (Laos), Fr. 80 000.–

Damit sich die dezimierten Fischbestände im Mekongfluss erholen können, wurden Fischerei-Management-Komitees gegründet. Durch die Patrouillenboote des Komitees ist die illegale Fischerei stark zurückgegangen. Zur Stärkung der Fischbestände wurden Schutzgebiete eingerichtet, damit die Fische an geschützten Orten laichen können. Mittels Datenerhebung zu Fangmengen, Wasserqualität und Biodiversität werden die Erfolge oder Misserfolge protokolliert. Die Grenze zwischen Thailand und Laos verläuft in der Flussmitte – dem politischen und fachtechnischen Austausch zwischen den beiden Ländern wird daher besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	313 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	63 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	100 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	80 000.–

2. Institutionalisierte Entwicklungsorganisationen mit Sitz ausserhalb des Kantons Zürich

2.1 Caritas, Uganda

Eine Zukunft für Teenage-Mütter und ihre Kinder, Distrikt Nwoya, Fr. 100 000.–

Gemäss einer Weltbank-Studie haben 25 Prozent der 15- bis 19-jährigen Frauen in Uganda ein Kind oder erwarten ein Kind. Dies führt zu einer hohen Schulabbruchrate, was wiederum Armut nach sich zieht. Das Projekt bringt die Frauen wieder in die Schule zurück und hilft ihnen, einen Schulabschluss zu erlangen. Gleichzeitig wird ein Berufsbildungsprogramm implementiert, das Ausbildungen im Coiffeur- und Textilbereich sowie in der Gastronomie anbietet.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	149 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	30 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	119 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	100 000.–

2.2 Caritas, Kambodscha

Kinder vor Menschenhandel schützen, Grenzstadt Poipet, Fr. 70 000.–

In Kambodscha gehen die Kinder an Tagesschulen zur Schule. Kinder von armen Familien, die zum Familienunterhalt beitragen müssen, werden deshalb vom Schulbesuch ferngehalten oder besuchen die Schule nur sporadisch. Um dem entgegenzuwirken, wurde ein Bildungsprogramm eröffnet, bei dem der Unterricht nur halbtags stattfindet. Am schulfreien Nachmittag können die Kinder weiterhin den Beitrag zum Familieneinkommen leisten. Ein zweiter Projektteil befasst sich mit dem Schicksal von Strassenkindern. In der Grenzstadt werden oft allein reisende Kinder aufgegriffen. Damit diese nicht auf der Strasse leben und Opfer von Menschenhändlern werden, werden sie in ihre Heimatgemeinden zurückgesandt. Alternativ werden sie ebenfalls in das Bildungsprogramm aufgenommen.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	303 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	150 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	100 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	70 000.–

2.3 Caritas, Kosovo

Kleinbauern generieren Einkommen mit Beeren, Honig und Kräutern in sieben Gemeinden, Fr. 80 000.–

Ein Grossteil der Bauernhöfe im Kosovo ist so klein, dass die Bauernfamilien praktisch nur für den Eigenbedarf produzieren können. Die für den Verkauf produzierten Kleinmengen generieren zwar ein kleines Einkommen; dieses reicht jedoch nicht, um weitere Investitionen tätigen zu können. Auf den Märkten in der Region besteht jedoch eine starke Nachfrage nach Beeren, Honig und Kräutern. Für diese landwirtschaftlichen Produkte sind zwar keine grossen Investitionen erforderlich. Für einen erfolgreichen Anbau benötigen die Bauernfamilien jedoch Know-how im Bereich der Anbaumethodik und Qualitätssicherung.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	753 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	385 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	100 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	80 000.–

2.4 Comundo, Sambia

Berufschance für junge Menschen mit geistiger Beeinträchtigung, Hauptstadt Lusaka, Fr. 15 000.–

In einem Quartier der Hauptstadt wird eine Saftbar von jungen Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung betrieben. Die Saftbar generiert verschiedene Arbeitsplätze, denn der Garten und die Küche liefern das Gemüse und die Früchte, um die Saftbar betreiben zu können. Die Jugendlichen werden von ausgebildeten Coaches begleitet, sodass sie nach einiger Zeit fähig sind, die Saftbar an den Markttagen selbstständig zu betreuen.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	72 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	45 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	17 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	15 000.–

2.5 Elisabethenwerk des katholischen Frauenbundes, Uganda

Kampf gegen häusliche und sexuelle Gewalt sowie Wissensvermittlung, Departement Kyenjojo, Region Nyabirongo, Fr. 15 000.–

Die von häuslicher Gewalt betroffenen Frauen können sich in begleiteten Frauengruppen treffen und austauschen. Zur Stärkung ihrer Stellung in der Familie und zur Einkommensgenerierung erlernen sie das traditionelle Handwerk der Korbflechterei.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	16 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	1 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	15 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	15 000.–

2.6 Elisabethenwerk des katholischen Frauenbundes, Indien

Ganzheitliche Förderung von Adivasi-Frauen, Orissa, Sundergarh-Distrikt, Fr. 10 000.–

In den Frauengruppen erhalten die Frauen Unterstützung bei rechtlichen Problemen und bei der Einforderung von staatlichen Förderleistungen. Um ein eigenes Einkommen generieren zu können, finden Kurse zur Champignonzucht statt.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	14 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	1 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	13 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	10 000.–

2.7 Elisabethenwerk des katholischen Frauenbundes, Indien

Gesundheitsförderung, Berufsbildung und Stärkung von Spargruppen, Orissa, Ganjam-Distrikt, Fr. 10 000.–

Neben Gesundheits-Sprechstunden werden Kurse für die Anpflanzung von Kräutern und zur Herstellung von Kräutermedizin angeboten. In den Frauengruppen werden die Frauen bei der Einforderung von staatlichen Förderleistungen unterstützt.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	13 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	1 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	12 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	10 000.–

2.8 Enfants du monde, Burkina Faso

Verbesserung der Mutter-Kind-Gesundheit, Departement Centre-Est, Distrikt Koupéla, Fr. 50 000.–

Durch verbesserte vorgeburtliche Untersuchungen von schwangeren Frauen und dank medizinischer Unterstützung nach der Geburt wird die Müttersterblichkeit stark reduziert.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	130 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	70 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	60 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	50 000.–

2.9 Enfants du monde, Burkina Faso

Verbesserung der Unterrichtsqualität in den zweisprachigen Schulen, Departemente Centre, Centre-Ouest und Plateau Central, Fr. 80 000.–

Im Projektgebiet wird an den Schulen die Textpädagogik eingeführt. Zusätzlich erhalten die Lehrerinnen und Lehrer neues Lehrmaterial für den naturwissenschaftlichen Unterricht. So wird der Schulbesuch attraktiver.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	389 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	289 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	100 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	80 000.–

2.10 Enfants du monde, Haiti

Verbesserung der Gesundheit von Müttern und Neugeborenen, Departement Ouest, Regionen Petit-Goâve und Grand-Goâve, Fr. 50 000.–

Damit die Mütter die vorgeburtlichen Untersuchungen in Anspruch nehmen, werden 20 Radiosendungen ausgestrahlt. Gleichzeitig wird zusätzliches medizinisches Gesundheitspersonal in den Gesundheitszentren angestellt.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	322 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	222 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	100 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	50 000.–

2.11 FairMed, Nepal

Verbesserung der Basisgesundheit, südliches Terai, Fr. 50 000.–

Eine der Hauptursachen für die hohe Müttersterblichkeit sind vernachlässigte Tropenkrankheiten. Um dem entgegen zu wirken, wird das medizinische Personal speziell geschult. Zusätzlich werden die Gesundheitsdienste mit technischen Geräten und entsprechenden Medikamenten ausgestattet.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	231 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	108 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	100 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	50 000.–

2.12 Fastenopfer, Senegal

Für die wirtschaftliche und soziale Sicherheit von 31 000 Menschen, West-Senegal, Fr. 90 000.–

Die Frauensolidaritätsgruppen haben Spargruppen aufgebaut, die sich von anderen Spargruppen dadurch unterscheiden, dass jede Frau anonym einen Beitrag einzahlen kann. Mit anderen Worten: Es wird nicht der wöchentliche Beitrag jeder Frau, sondern der wöchentliche Gesamtbetrag der Frauengruppe im Finanzbuch festgehalten. Diese diskrete Vorgehensweise entspricht den senegalesischen Werten von Diskretion und Solidarität.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	247 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	65 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	160 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	90 000.–

2.13 Fastenopfer, Laos

Bienenhaltung fördert Dorfentwicklung und schützt Biodiversität, Provinz Oudomxay, Fr. 20 000.–

In den 81 beteiligten Dörfern werden 68 Imkergruppen gebildet und Kurse rund um die Bienenhaltung durchgeführt.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	206 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	106 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	90 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	20 000.–

2.14 Fastenopfer, Nepal

Ernährungssicherheit und Gerechtigkeit für Haushalte in fünf Gemeinden, Dolpa Distrikt, Fr. 60 000.–

Den Familien wird das Anlegen von Kompostgruben und das Herstellen von organischem Dünger gezeigt. Neu werden mindestens fünf einheimische, resistente Gemüsesorten zeitlich gestaffelt angepflanzt. Dadurch wird die Ernährung auch während den kritischen Vegetationsperioden gesichert.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	133 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	21 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	100 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	60 000.–

2.15 Iamaneh Schweiz, Mali

Gesundheit und Rechte für junge Dienstmädchen, Bamako und Nyamina, Fr. 20 000.–

Den jungen Dienstmädchen wird Unterstützung in den Themenbereichen Gesundheit, Lohnverhandlungen und Arbeitszeit geboten. Haben sie Probleme mit ihren Arbeitgebern, finden sie in einer geschützten Herberge Unterschlupf.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	144 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	90 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	20 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	20 000.–

2.16 Kinderdorf Pestalozzi, Nordmazedonien

Inklusion schulabgängiger Roma-, Strassen- und handicapierter Kinder in zwölf Gemeinden, Fr. 30 000.–

Ohne Identitätskarte erhalten die Kinder weder Zugang zu den staatlichen Gesundheitsdiensten noch zur Schule. Das Projekt setzt sich deshalb in einem ersten Schritt dafür ein, dass die Kinder eine Identitätskarte oder einen Pass erhalten. In einem zweiten Schritt werden die Kinder in einer Ganztageschule aufgenommen. Da viele die mazedonische Sprache nicht sprechen, erhalten sie Stützunterricht, um dem auf Mazedonisch gehaltenen Schulunterricht folgen zu können.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	131 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	82 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	40 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	30 000.–

2.17 Mission 21, Demokratische Republik Kongo

Gesundheitsgrundversorgung für die Bevölkerung, Distrikt Kasongo-Lunda, Fr. 40 000.–

Es werden vier Gesundheitseinrichtungen renoviert und mit Medikamenten und Medizinbedarfsartikeln ausgestattet. Gleichzeitig findet eine intensive Schulung des Gesundheitspersonals zu den häufigsten Krankheiten Malaria, Durchfall, Atemwegsinfekte und Mangelernährung statt. Diese vier Krankheiten verursachen die meisten Todesfälle, die bei rechtzeitiger Erkennung vermeidbar gewesen wären.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	272 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	190 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	50 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	40 000.–

2.18 Nouvelle Planète, Madagaskar

Zwei Wasserversorgungsanlagen: Sauberes Wasser rettet Leben, Landgemeinde Ankarana, Fr. 45 000.–

Mit dem Bau von zwei Wasserversorgungsanlagen und der Installation von 25 Trinkwasserbrunnen für zwei Dörfer erhalten über 2500 Menschen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Gleichzeitig werden die Menschen in den Bereichen Hygiene, Unterhalt und Müllabfuhr geschult.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	60 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	15 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	45 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	45 000.–

2.19 Nouvelle Planète, Senegal

Nachhaltige Entwicklung durch ökologischen Gemüseanbau, Region Kaffrine, Fr. 20 000.–

Die bisherigen Monokulturen werden durch einen diversifizierten Gemüseanbau abgelöst. Neu werden verschiedene Sorten Hirse, Mais, Sorghum, Okra, Süsskartoffeln, Kohl und Paprikaschoten zeitlich gestaffelt über das ganze Jahr hindurch angepflanzt. Damit wird die Ernährungssicherheit auch während der trockenen Jahreszeit gewährleistet.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	30 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	8 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	22 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	20 000.–

2.20 Nouvelle Planète, Senegal

Verdreifachung der Einnahmen dank Verarbeitungsanlage für Erdnussöl, Region Kaffrine, Fr. 25 000.–

Bis anhin schälten die Frauen die Erdnüsse von Hand. Diese wurden anschliessend mit einfachen Handmühlen zu Erdnusspaste und Erdnussöl verarbeitet. Das Projekt hat die Professionalisierung der Erdnussverarbeitung zum Ziel. Es wird ein Hauptgebäude gebaut, das die Erdnussverarbeitungsanlage beherbergt. Zusätzlich wird ein Lagerraum für die Erdnuss Säcke und ein Verwaltungsbüro erstellt. Der Produktequalität und damit verbunden dem Hygieneaspekt wird besondere Bedeutung zugemessen.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	36 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	10 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	26 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	25 000.–

2.21 Schweizerisches Rotes Kreuz, Südsudan

Nahrung und Wasser für die Menschen im Bezirk Pageri, Fr. 70 000.–

Im Projektgebiet leben rund 420 000 Menschen, davon sind über 160 000 Personen Binnenflüchtlinge. Die Mitglieder der Gesundheitskomitees werden im Erkennen von Mangelernährung bei Säuglingen und Kleinkindern, von Malaria und Tuberkulose sowie in der richtigen Behandlung von Dehydratation geschult. Die Mütter werden in speziellen Kochkursen angeleitet, wie sie für ihre Kinder gehaltvolle Nahrung zubereiten können.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	858 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	650 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	100 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	70 000.–

2.22 Schweizerisches Rotes Kreuz, Nepal

Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene, Midwest Region, Fr. 70 000.–

Der Schutz der Quelfassungen und der Bau von Solarpumpen verhilft den Bewohnerinnen und Bewohnern zu sauberem Trinkwasser. Da Regenwasser rar ist, werden Wasserzähler installiert und Wasserkomitees gebildet. Hygienekomitees kümmern sich um die fachgerechte Entsorgung von Fäkalschlamm.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	734 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	653 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	80 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	70 000.–

2.23 Solidarmed, Tansania

Gesundheit für Neugeborene, Distrikt Malinyi, Fr. 80 000.–

Am Projektsptial wird eine kleine Mutter-Kind-Station für Mütter mit Frühgeborenen eingerichtet. Für die Pflegefachkräfte wird eine spezielle Schulung für Schwangerenvorsorge und dem anspruchsvollen Umgang von Neugeborenen mit zu geringem Geburtsgewicht durchgeführt.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	322 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	153 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	100 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	80 000.–

2.24 Swissaid, Guinea-Bissau

Trinkwasser und sanitäre Grundversorgung in 50 Dörfern in den Regionen Oio und Cacheu, Fr. 70 000.–

Durch den Bau von 30 Brunnen mit den dazugehörenden Abdeckungen wird die Wasserversorgung sichergestellt. Zusätzlich werden 50 Latrinen erstellt. Für die Verwaltung des Wassers werden Wasserkomitees ausgebildet. Mittels Radiosendungen werden die wichtigen Hygienemassnahmen propagiert.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	184 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	47 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	100 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	70 000.–

2.25 Swissaid, Niger

Gesundes Leben durch sichere Wasser- und Sanitärversorgung in 21 Dörfern, Departement Loga, Falwel, Fr. 80 000.–

In den Projektdörfern und den Schulen werden drei Wasserversorgungssysteme mit drei grossen Zementbrunnen gebaut. In den Schulen werden 17 Latrinenblöcke gebaut, die mit insgesamt 51 Handwaschanlagen ausgestattet werden. Die Wasser- und Hygienekomitees werden auch darin geschult, wie Wasserproben vorzunehmen sind.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	460 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	325 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	110 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	80 000.–

2.26 Swissaid, Kolumbien

Sichere Ernährung und Schutz der Lebensräume der Embera, Rio Valle Boroboro, Fr. 70 000.–

Das Projektgebiet liegt an der Pazifikküste und ist die Heimat der indigenen Bevölkerungsgruppe der Embera. Um die Nahrungssicherheit zu verbessern, werden nebst Maniok, Kartoffeln, Bananen und Mais neu auch Zitrusfrüchte und Avocados angebaut. Um die Bodenfruchtbarkeit zu fördern und die Erosion zu stoppen, werden zusätzlich einheimische Baumarten gepflanzt. Hierfür werden vier Baumschulen aufgebaut, die pro Jahr rund 6000 Setzlinge produzieren.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	208 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	115 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	90 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	70 000.–

2.27 Terre des Hommes Kinderhilfe, Guinea

Ausbildung von Minderjährigen und Frauen in neun Strafvollzugsanstalten, Fr. 20 000.–

Ziel des Projekts ist es, die soziale und berufliche Wiedereingliederung der Projektteilnehmenden in die Gesellschaft bereits während der Haftzeit bestmöglich vorzubereiten. In einem ersten Schritt werden die notwendigen schulischen Voraussetzungen wie Rechnen, Schreiben und Lesen vermittelt. In einem zweiten Schritt werden sie von einem Sozialarbeiter unterstützt, der sie psychologisch betreut und nach der Entlassung auch weiterhin begleitet.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	83 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	47 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	36 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	20 000.–

2.28 Terre des Hommes Schweiz, Mozambique

Gleiche Chancen für Mädchen und junge Frauen, Milange in der Provinz Sambezia, Fr. 20 000.–

Um die Ehre der Familie zu schützen, werden junge Frauen, die Opfer von sexueller Gewalt wurden, vielfach mit ihren Peinigern verheiratet. Das Projekt hilft den Frauen, juristische Schritte in die Wege zu leiten, sodass sie nicht zwangsverheiratet werden. Gleichzeitig erhalten sie medizinische und psychologische Unterstützung. Die Frauen werden auch ermutigt, weiterhin die Schule zu besuchen.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	73 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	53 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	20 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	20 000.–

2.29 Terre des Hommes Schweiz, Tansania

Selbstbewusste junge Mädchen schützen sich vor Gewalt, Geita Distrikt, Fr. 20 000.–

In 23 Jugendklubs erhalten die Jugendlichen Informationen zu ihren Rechten, zu reproduktiver Gesundheit und, wo nötig, Unterstützung bei den Schulaufgaben. Mädchen, die von sexueller Gewalt betroffen sind, erhalten psychologische Betreuung.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	122 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	87 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	35 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	20 000.–

2.30 Terre des Hommes Schweiz, Zimbabwe

Von Aids betroffene Kinder und Jugendliche stärken, Stadt Bulawayo, Fr. 20 000.–

Die Jugendlichen mit einer Aidsansteckung werden ermutigt, sich im Spital antiretroviral behandeln zu lassen, um ihre Lebenserwartung zu verlängern. Gleichzeitig werden sie über das Ansteckungsrisiko aufgeklärt und auf Verhütungsmittel hingewiesen. Um ihnen eine Lebensperspektive zu geben, werden die Lehrer und Jugendarbeiter miteinbezogen.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	133 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	93 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	40 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	20 000.–

2.31 Vivamos Mejor, Kolumbien

Arbeit statt Armut, Berufsbildung und Jobs für Jugendliche, Fr. 20 000.–

Das Projekt ermöglicht 190 Jugendlichen den Abschluss einer anerkannten beruflichen Grundausbildung. Nach erfolgreicher Absolvierung werden die Jugendlichen an Unternehmen vermittelt, die ein festes Arbeitsverhältnis mit einem garantierten Mindestlohn gewähren.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	205 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	160 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	30 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	20 000.–

2.32 Vivamos Mejor, Nicaragua

Zurück zur Normalität mit sicheren Zufluchtsorten, in den Städten Managua, Masatepe und Jinotega, Fr. 20 000.–

Um den Kindern aus schwierigen Quartieren eine ruhige Insel als Rückzugsmöglichkeit zu bieten, werden Kinderbibliotheken eingerichtet. Diese sind mit kindergerechten Büchern ausgestattet und werden von ausgebildeten Bibliothekarinnen geleitet. Neu wurde ein «Geschichten-Bus» mit Büchern ausgestattet, der direkt zu den Schulen fährt und Kindern das Lesen und Geschichtenerzählen näherbringt.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	254 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	172 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	30 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	20 000.–

3. Anschubfinanzierung und Anerkennungsbeitrag für Entwicklungsorganisationen mit Sitz im Kanton Zürich

Die Stadt Zürich hat neu die Möglichkeit geschaffen, eine Anschubfinanzierung oder einen Anerkennungsbeitrag zu gewähren. Dieser wird einmalig Projekten und Initiativen von kleinen oder neuen Organisationen aus dem Kanton Zürich gewährt, die Projekte in Entwicklungsländern durchführen.

3.1 Stiftung Hilfe zur Selbsthilfe in Tobé/Benin, Benin

Waldschutz in fünf Wäldern in Mittelbenin, Fr. 25 000.–

Um die Ernährungssicherheit der Bevölkerung im Savannenwald Tobé zu verbessern, wurden 350 Bauernfamilien in der Haltung von Bienenstöcken und der Honiggewinnung angeleitet. Da der Honig gut verkauft wird, werden weitere 205 Bienenkästen aufgestellt. Ein Teil des Waldes beherbergt zwei seltene Affenarten, die ein Touristenmagnet sind. Damit die Existenz der Affen gesichert ist, wird der Wald mit artgerechten Futterpflanzen und Bäumen aufgeforstet.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	55 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	30 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	25 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	25 000.–

3.2 Preisig AG, Madagaskar

Trinkwasserversorgung in den beiden Dörfern Ambohitrandriana und Mahavanona, Fr. 30 000.–

Für die beiden Projektdörfer wird eine 5 km lange Trinkwasserleitung mit einem Wasserreservoir von 100 m³ Fassungsvermögen sowie neun öffentlichen Brunnen gebaut. Weitere Trinkwasseranschlüsse werden für zwei Schulen, den Sanitätsposten und das Gemeindehaus erstellt. In Zusammenarbeit mit einer Organisation vor Ort wird die wichtige Hygieneschulung durchgeführt.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	155 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	125 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	30 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	30 000.–

3.3 Verein SAO, Griechenland

Erweiterung des Bashira Community and Empowerment Centre auf Lesbos, Fr. 30 000.–

Der Verein hat seine Geschäftsstelle in Zürich und kümmert sich ausschliesslich um weibliche Flüchtlinge. Das Flüchtlings-Auffanglager Moira auf Lesbos ist infrastrukturell auf eine viel kleinere Anzahl Bewohnerinnen und Bewohner angelegt, als zurzeit dort wohnhaft ist. Die sanitären Einrichtungen bestehen ausschliesslich aus Gemeinschaftsduschen. Der Verein hat ausserhalb des Zentrums zwei Tagesstätten eingerichtet. Diese wurden mit Einzelduschen ausgestattet, damit die Frauen ab und zu ihre Körperpflege ohne fremde Blicke vornehmen können.

Gesamtkosten Projekt 2019 in Fr.	417 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	357 000.–
Nachgesuchter Beitrag in Fr.	30 000.–
Gewährter Beitrag in Fr.	30 000.–

Auf Antrag des Vorstehers des Finanzdepartements beschliesst der Stadtrat:

1. Im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit im Ausland 2019 werden zulasten des Kontos Nr. 3638 00 101, Beiträge zugunsten von Entwicklungsländern, im Buchungskreis 2000 folgende Beiträge im Gesamtbetrag von Fr. 5 000 000.– ausgerichtet:

1. Institutionelle Entwicklungsorganisationen mit Sitz im Kanton Zürich

	Fr.
1.1 Stiftung Aids & Kind, Südafrika <i>Sofiatown, ein Fenster zur Hoffnung, Soweto, Johannesburg</i>	40 000.–
1.2 Stiftung Aids & Kind, Südafrika <i>Ilitha-Lichtblicke, East London, Provinz East Cape</i>	40 000.–
1.3 Aqua Alimenta, Indien <i>Die guten Bauern von Odisha, Provinz Odisha</i>	50 000.–
1.4 Biovision, Kenia, Äthiopien, Tansania <i>Bessere Mangoerträge dank integrierter Schädlingsbekämpfung</i>	30 000.–
1.5 Biovision, Kenia <i>Innovative Massnahmen zur Krankheitsbekämpfung bei Mensch und Tier</i>	100 000.–
1.6 Biovision, Uganda <i>Gesundheitsversorgung, nachhaltige Landwirtschaft und Waldschutz</i>	50 000.–

1.7 Brücke – Le Pont, Benin <i>Einkommensförderung durch Reisproduktion, Collines</i>	30 000.–
1.8 Brücke – Le Pont, Benin <i>Lokales Poulet und traditionelles Palmöl anstelle von Importen, Departemente Mono, Couffo und Atlantique</i>	70 000.–
1.9 Brücke – Le Pont, Bolivien <i>Bessere Arbeitsbedingungen dank Diplom, Städte Tarija und Bermejo</i>	80 000.–
1.10 Brücke – Le Pont, El Salvador <i>Ein erfolgreicher Einstieg in die Arbeitswelt, San Salvador</i>	50 000.–
1.11 Brücke – Le Pont, El Salvador <i>Faire Arbeit und effiziente Gerichte</i>	70 000.–
1.12 Brücke – Le Pont, Honduras <i>Jugendliche starten durch für eine bessere Zukunft, Stadt El Progreso, Departement Yoro</i>	60 000.–
1.13 CBM Schweiz, Bolivien <i>Bildungsqualität für Kinder mit Hörbehinderung</i>	20 000.–
1.14 CBM Schweiz, Laos <i>Inklusive Augengesundheit, Vientiane</i>	20 000.–
1.15 Cooperaid, Kenia <i>Reintegration und Berufsbildung für Jugendliche aus den Slums und Strassen von Kitale, Distrikt Trans-Nzoia</i>	20 000.–
1.16 Cooperaid, Uganda <i>Bessere Bildung & Lebensbedingungen für Kinder, West Nile Region, Distrikt Zombo</i>	70 000.–
1.17 Cooperaid, Bangladesh <i>Berufsbildung für gewaltbetroffene Frauen und Mädchen, Chittagong Hill Tracts</i>	25 000.–
1.18 Heks, Honduras <i>Bessere Lebensperspektiven dank lokal produzierten Fruchtsäften, Departemente Choluteca, Valle, El Paradiso</i>	80 000.–
1.19 Heks, Honduras <i>Existenzsicherung dank verbessertem Saatgut, Departemente Comayagua, Choluteca, Valle, Francisco Morazan</i>	80 000.–
1.20 Heks, Kolumbien <i>Frauen engagieren sich für Menschenrechte, Magdalena Media Antioqui</i>	60 000.–
1.21 Heks, Kambodscha <i>Bauern bekämpfen Hunger und Armut, Provinz Pursat</i>	80 000.–
1.22 Heks, Kambodscha und Myanmar <i>Städtische Start-ups engagieren sich für ländliche Entwicklung</i>	30 000.–
1.23 Helvetas Swiss Intercooperation, Benin <i>Sauberes Wasser für ländliche Gemeinden, Departement Alibori</i>	150 000.–
1.24 Helvetas Swiss Intercooperation, Burkina Faso <i>Gesundheit dank sauberem Wasser, Provinz Gnagna</i>	110 000.–
1.25 Helvetas Swiss Intercooperation, Mozambique <i>Trinkwasser und Hygiene, Provinzen Cabo Delgado und Nampula</i>	130 000.–
1.26 Helvetas Swiss Intercooperation, Tansania <i>Perspektiven dank praktischen Kurzausbildungen, Regionen Dodoma und Singida</i>	150 000.–
1.27 Helvetas Swiss Intercooperation, Haiti <i>Katastrophenvorsorge und Bevölkerungsschutz, Departement Sud-Est</i>	150 000.–
1.28 Helvetas Swiss Intercooperation, Bhutan <i>Aufbau einer Lehrlingsausbildung im Baubereich, Distrikte Bunthang und Sarpang</i>	100 000.–
1.29 Para los Indigenas, Ecuador <i>Gesundheitsförderung, Betreuung und Bildung von Strassenkindern, Provinz Morona Santiago</i>	10 000.–

1.30 Para los Indigenas, Ecuador <i>Psychosoziale Begleitung, Berufsbildung und soziale Integration für 60 Strassenkinder, Quito</i>	15 000.–
1.31 Para los Indigenas, Ecuador <i>Schulung von Produzenten und Biozertifizierung von vier Produkten, Provinz Taisha im Amazonasbecken</i>	25 000.–
1.32 Para los Indigenas, Ecuador <i>Trinkwassersystem Provinz Cotopaxi</i>	20 000.–
1.33 Solidar Suisse, Burkina Faso <i>Gesicherte Existenz durch optimierte Landwirtschaft, Plateau Central</i>	90 000.–
1.34 Solidar Suisse, Burkina Faso <i>Partizipative Gemeindeentwicklung, Plateau Central</i>	90 000.–
1.35 Solidar Suisse, Bolivien <i>Förderung des Service public und der lokalen Demokratie in 30 Gemeinden</i>	100 000.–
1.36 Solidar Suisse, El Salvador <i>Gewaltprävention und berufliche Perspektiven, Region San Vicente</i>	50 000.–
1.37 Solidar Suisse, Nicaragua <i>Faire Arbeit für Landarbeiterinnen, Landarbeiter, Strassenhändlerinnen und Strassenhändler</i>	100 000.–
1.38 Solidar Suisse, Nicaragua <i>Frauennetzwerk gegen Gewalt in fünf Departementen</i>	60 000.–
1.39 Swisscontact, Albanien und Kosovo <i>Erfolgreiche Arbeitsmarktintegration von Jugendlichen dank Coaching und Unternehmensführung</i>	130 000.–
1.40 Swisscontact, Mozambique <i>Lokale Berufsbildung und Förderung von jungen Erwachsenen, Maputo und Provinz Maputo</i>	100 000.–
1.41 Swisscontact, Uganda <i>Berufskompetenzen für junge Erwachsene und Berufseinsteigende in zehn Provinzen</i>	50 000.–
1.42 Swisscontact, Bolivien <i>Märkte für Recycling, La Paz, Santa Cruz, El Alto und Cochabamba</i>	140 000.–
1.43 Swisscontact, El Salvador <i>Neue Chancen für rückkehrende Migranten zur Wiedereingliederung in fünf Provinzen</i>	140 000.–
1.44 Swisscontact, Bangladesh <i>Qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung auf dem Land in sieben Provinzen</i>	120 000.–
1.45 Tear Fund Schweiz, Malawi <i>Nachhaltig ernten und sparen, Distrikt Salima</i>	10 000.–
1.46 Tear Fund Schweiz, Sambia <i>Gestärkte Waisen, Unterstützung gefährdeter Kinder und Jugendlicher, Provinzen Lusaka, Central und Copperbelt</i>	30 000.–
1.47 Tear Fund Schweiz, Südsudan <i>Gesundheit und Bildung, Western Lake State, Region Rumbek</i>	30 000.–
1.48 Tear Fund, Peru <i>Berufsbildung mit Zukunft, Ausbildung für gefährdete Jugendliche, Region Apurimac</i>	30 000.–
1.49 WWF, Madagaskar <i>Frauen des Lichts, Distrikt Ambatolampy</i>	30 000.–
1.50 WWF Schweiz, Philippinen <i>Unternehmertum fördern, Plastikverschmutzung reduzieren, Küstenstadt Donsol auf Luzon</i>	80 000.–
1.51 WWF, Thailand und Laos <i>Fischschutz am Mekong – ein Gewinn für Mensch und Biodiversität, Provinzen Moukdahan (Thailand) und Savannakhet (Laos)</i>	80 000.–
Total	3 475 000.–

2. Institutionelle Entwicklungsorganisationen mit Sitz ausserhalb des Kantons Zürich

	Fr.
2.1 Caritas, Uganda <i>Eine Zukunft für Teenage-Mütter und ihre Kinder, Distrikt Nwoya</i>	100 000.–
2.2 Caritas, Kambodscha <i>Kinder vor Menschenhandel schützen, Grenzstadt Poipet</i>	70 000.–
2.3 Caritas, Kosovo <i>Kleinbauern generieren Einkommen mit Beeren, Honig und Kräutern in sieben Gemeinden</i>	80 000.–
2.4 Comundo, Sambia <i>Berufschance für junge Menschen mit geistiger Beeinträchtigung, Hauptstadt Lusaka</i>	15 000.–
2.5 Elisabethenwerk des katholischen Frauenbundes, Uganda <i>Kampf gegen häusliche und sexuelle Gewalt sowie Wissensvermittlung, Departement Kyenjojo, Region Nyabirongo</i>	15 000.–
2.6 Elisabethenwerk des katholischen Frauenbundes, Indien <i>Ganzheitliche Förderung von Adivasi-Frauen, Orissa, Sundergarh-Distrikt</i>	10 000.–
2.7 Elisabethenwerk des katholischen Frauenbundes, Indien <i>Gesundheitsförderung, Berufsbildung und Stärkung von Spargruppen, Orissa, Ganjam-Distrikt</i>	10 000.–
2.8 Enfants du monde, Burkina Faso <i>Verbesserung der Mutter-Kind-Gesundheit, Departement Centre-Est, Distrikt Koupéla</i>	50 000.–
2.9 Enfants du monde, Burkina Faso <i>Verbesserung der Unterrichtsqualität in den zweisprachigen Schulen, Departemente Centre, Centre-Ouest und Plateau Central</i>	80 000.–
2.10 Enfants du monde, Haiti <i>Verbesserung der Gesundheit von Müttern und Neugeborenen, Departement Ouest, Regionen Petit-Goâve und Grand-Goâve</i>	50 000.–
2.11 FairMed, Nepal <i>Verbesserung der Basisgesundheit, südliches Terai</i>	50 000.–
2.12 Fastenopfer, Senegal <i>Für die wirtschaftliche und soziale Sicherheit von 31 000 Menschen, West-Senegal</i>	90 000.–
2.13 Fastenopfer, Laos <i>Bienenhaltung fördert Dorfentwicklung und schützt Biodiversität, Provinz Oudomxay</i>	20 000.–
2.14 Fastenopfer, Nepal <i>Ernährungssicherheit und Gerechtigkeit für Haushalte in fünf Gemeinden, Dolpa Distrikt</i>	60 000.–
2.15 Imaneh Schweiz, Mali <i>Gesundheit und Rechte für junge Dienstmädchen, Bamako und Nyamina</i>	20 000.–
2.16 Kinderdorf Pestalozzi, Nordmazedonien <i>Inklusion schulabgängiger Roma-, Strassen- und handicapierter Kinder in zwölf Gemeinden</i>	30 000.–
2.17 Mission 21, Demokratische Republik Kongo <i>Gesundheitsgrundversorgung für die Bevölkerung, Distrikt Kasongo-Lunda</i>	40 000.–
2.18 Nouvelle Planète, Madagaskar <i>Zwei Wasserversorgungsanlagen: Sauberes Wasser rettet Leben, Landgemeinde Ankarana</i>	45 000.–
2.19 Nouvelle Planète, Senegal <i>Nachhaltige Entwicklung durch ökologischen Gemüseanbau, Region Kafrine</i>	20 000.–
2.20 Nouvelle Planète, Senegal <i>Verdreifachung der Einnahmen dank Verarbeitungsanlage für Erdnussöl, Region Kafrine</i>	25 000.–
2.21 Schweizerisches Rotes Kreuz, Südsudan <i>Nahrung und Wasser für die Menschen im Bezirk Pageri</i>	70 000.–
2.22 Schweizerisches Rotes Kreuz, Nepal <i>Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene, Midwest Region</i>	70 000.–
2.23 Solidarmed, Tansania <i>Gesundheit für Neugeborene, Distrikt Malinyi</i>	80 000.–
2.24 Swissaid, Guinea-Bissau <i>Trinkwasser und sanitäre Grundversorgung in 50 Dörfern in den Regionen Oio und Cacheu</i>	70 000.–

2.25 Swissaid, Niger <i>Gesundes Leben durch sichere Wasser- und Sanitärversorgung in 21 Dörfern, Departement Loga, Falwel</i>	80 000.–
2.26 Swissaid, Kolumbien <i>Sichere Ernährung und Schutz der Lebensräume der Embera, Rio Valle Boroboro</i>	70 000.–
2.27 Terre des Hommes Kinderhilfe, Guinea <i>Ausbildung von Minderjährigen und Frauen in neun Strafvollzugsanstalten</i>	20 000.–
2.28 Terre des Hommes Schweiz, Mozambique <i>Gleiche Chancen für Mädchen und junge Frauen, Milange in der Provinz Sambezia</i>	20 000.–
2.29 Terre des Hommes Schweiz, Tansania <i>Selbstbewusste junge Mädchen schützen sich vor Gewalt, Geita Distrikt</i>	20 000.–
2.30 Terre des Hommes Schweiz, Zimbabwe <i>Von Aids betroffene Kinder und Jugendliche stärken, Stadt Bulawayo</i>	20 000.–
2.31 Vivamos Mejor, Kolumbien <i>Arbeit statt Armut, Berufsbildung und Jobs für Jugendliche</i>	20 000.–
2.32 Vivamos Mejor, Nicaragua <i>Zurück zur Normalität mit sicheren Zufluchtsorten, in den Städten Managua, Masatepe und Jinotega</i>	20 000.–
Total	1 440 000.–

3. Anschubfinanzierung und Anerkennungsbeitrag für Entwicklungsorganisationen mit Sitz im Kanton Zürich

	Fr.
3.1 Stiftung Hilfe zur Selbsthilfe in Tobé/Benin, Benin <i>Waldschutz in fünf Wäldern in Mittelbenin</i>	25 000.–
3.2 Preisig AG, Madagaskar <i>Trinkwasserversorgung in den beiden Dörfern Ambohitrandriana und Mahavanona</i>	30 000.–
3.3 Verein SAO, Griechenland <i>Erweiterung des Bashira Community and Empowerment Centre auf Lesbos</i>	30 000.–
Total	85 000.–

2. Die Beiträge gemäss Ziffer 1 werden unter dem Vorbehalt gewährt, dass die genannten Vorhaben im Sinne der eingereichten Projekte ausgeführt werden, andernfalls sind die Beiträge zurückzuerstatten.
3. Das Finanzdepartement wird eingeladen, die Empfängerinnen und Empfänger der Beitragsleistungen über die Höhe und Bedingungen der städtischen Entwicklungszusammenarbeit zu orientieren und die Verwendung der Gelder zu überwachen.
4. Mitteilung an den Vorsteher des Finanzdepartements, die Stadtschreiberin, den Rechtskonsulenten und die Mitglieder der beratenden Fachkommission des Stadtrats für die Hilfe an Entwicklungsländer (Versand durch das Departementssekretariat des Finanzdepartements).

Für getreuen Auszug
die Stadtschreiberin

Dr. Claudia Cuche-Curti